

Checkliste für berufstätige betreuende Angehörige

Sie sind berufstätig, müssen aber allmählich überlegen, wie Sie die Betreuung Ihrer Angehörigen besser gestalten oder organisieren wollen? Zuallererst ist es sinnvoll, sich selbst darauf vorzubereiten. Anhand dieser Checkliste können Sie jederzeit sehen, was es braucht, um in Notfällen rasch handeln zu können.

Tragen Sie in einem kleinen Dossier folgende Unterlagen oder Angaben zusammen:

- Aktuelles Foto Ihrer angehörigen Person
- Ein Signalementblatt Ihrer angehörigen Person
Die Schweizerische Alzheimervereinigung stellt ein [Muster](#) bereit.
- Kopie der Krankengeschichte
- Falls Sie nicht über eine Kopie der Krankengeschichte verfügen, sollten Sie zumindest die Blutgruppe kennen und über allfällige Allergien Ihrer angehörigen Person Bescheid wissen
- Liste der Medikamente, die Ihre angehörige Person regelmässig einnimmt und wofür (Name, Dosierung usw.)
- Kontaktdaten des behandelnden Arztes
- Telefonnummer der Rettungsdienste (Liste der Rettungsdienste pro Kanton auf der Website [Interverband für Rettungswesen](#))
- Kontaktdaten des Notfalldienstes des nächsten Spitals
- Kontaktdaten von Nachbarn oder Freunden der angehörigen Person, die rasch zu ihr nach Hause gehen können

Erstellen Sie ein eigenes Notizbuch für Ihre angehörige Person

Dieses Notizbuch hilft Ihnen, die Angaben festzuhalten, die Sie im Alltag zusammentragen, bei Ihren Nachforschungen und in Bezug auf die Organisation der Dienstleistungen und den Lebenswandel Ihrer angehörigen Person. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Sie aus der Ferne Hilfe leisten müssen.

Wie kann ich das Handy meiner angehörigen Person orten?

Falls Ihre angehörige Person ein Mobiltelefon mit GPS-Funktion hat, kann es geortet werden. Allerdings ist diese Option im Vorhinein vorzusehen. Die Einrichtung hängt von der Marke und vom Betriebssystem des Mobiltelefons ab (iOS, Samsung, BlackBerry, Symbian, Android, Windows, FireFoxOS usw.). Falls Sie im Voraus nichts eingerichtet haben, muss in Notfällen die Polizei kontaktiert werden. Denn nur sie ist befugt, Suchen über die Telefonnummer Ihrer angehörigen Person durchzuführen.

Die Website iCloud.com wurde für iPhone-Geräte (Apple) konzipiert. Es existieren auch Apps für die Ortung von Angehörigen. Für die anderen Marken und Arten von Smartphones führt die Website [CCM](#) („Handy orten“) die technischen Möglichkeiten auf.